

Ergebnisbericht digitale Geschäftsanhahnung Slowakei Zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen

Vom 07.03.2022 bis zum 11.03.2022 führte die AHK Slowakei, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), eine digitale Geschäftsanhahnung für die Slowakei durch. Es handelte sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme. Diese ist Bestandteil der Exportinitiative „Zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen“ und wurde im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU durchgeführt. Zielgruppe waren vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU).

Aufgrund der globalen Corona-Krise war eine physische Durchführung vor Ort nicht möglich.

Die Geschäftsanhahnung richtete sich an deutsche Unternehmen aus dem Bereich zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen. Zur Zielgruppe gehörten insbesondere Unternehmen, die Produkte und Lösungen anbieten

- zur Absicherung von Rechenzentren
- Netzwerke von Infrastrukturbetreibern und vernetzten Produktionsanlagen
- Schutz kritischer Infrastrukturen
- physische Sicherheit: Alarmsysteme / Brandschutz / Sicherheitsmanagement / Zugangskontrolle / Überwachungstechnik / Forensik / Datenträgerlagerung und -vernichtung / unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV) / Digital Lab Services / Smart Home-Sicherheitslösungen.

Zielsetzung des Projektes war es, deutschen KMU den Einstieg in den slowakischen Markt zu erleichtern und zu weiteren Erfolgen der Exporttätigkeit beizutragen. Die Teilnehmenden erfuhren im Rahmen des Projektes mehr über einen Markteinstieg in die Slowakei und wurden passend dazu auf die intensive und spezifische Vorbereitung und Sondierung von Geschäftsmöglichkeiten vorbereitet. Überdies wurden die Teilnehmenden bei der Vermittlung und Suche von neuen Geschäftskontakten unterstützt.

Acht ausgewählte deutsche Unternehmen nahmen an der digitalen Geschäftsanhahnung in der Slowakei teil. Das Förderprojekt umfasste das Briefing, die Präsentationsveranstaltung, individuell organisierte B2B-Gespräche und bilaterale Abschlussgespräche.

Zur Vorbereitung des Projekts wurde den deutschen Unternehmen eine Zielmarktanalyse mit allgemeinen und branchenspezifischen Informationen u.a. zu Marktpotenzial/-entwicklungen (auch unter Beachtung der Corona-Krise), zu politischen, steuerlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen sowie Informationen zu relevanten Netzwerken in der Slowakei zur Verfügung gestellt.

Die AHK Slowakei führte die digitale Geschäftsanhahnung als Organisator durch, in Zusammenarbeit mit der econAN International GmbH. Fachliche Unterstützung erfolgte durch den Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik (VDE), die Allianz für Sicherheit in der Wirtschaft e.V. (ASW Bundesverband) sowie den Bundesverband IT-Sicherheit e.V. (TeleTrusT). Auf slowakischer Seite unterstützte der Verband der Sicherheitsindustrie.

Am 07.03. wurde zunächst im Vorfeld der Geschäftsanhahnung ein vorbereitendes Länderbriefing organisiert, bei dem sich die deutschen Teilnehmenden untereinander kennenlernen konnten, Wissenswertes über die slowakische Wirtschaftssituation, Geschäftskultur, Trends und Herausforderungen erfuhren und sich über die relevanten Aspekte und den Aufbau des zivilen Sicherheitsmarktes in der Slowakei informieren konnten. Darüber hinaus gab es eine kurze Darstellung der Tätigkeiten des

Organisator:

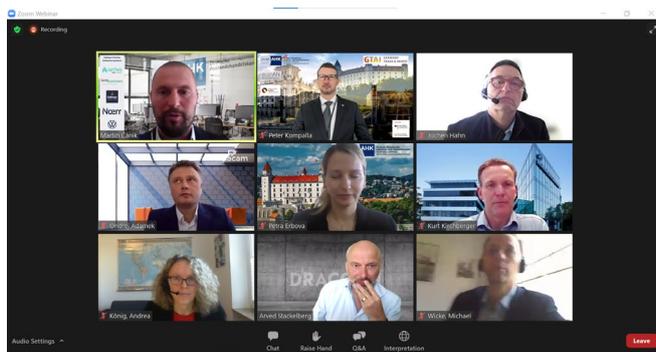
Markterschließungsprogramms und der Exportinitiative „Zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen“. Das Briefing wurde am Vortag zur digitalen Präsentationsveranstaltung durchgeführt und diente auch der inhaltlichen Vorbereitung der Teilnehmenden auf die Veranstaltung. Zudem wurde der organisatorische Ablauf des Projektes im Detail besprochen. Dieses Pre-Briefing fand über Microsoft Teams statt.



AHK Slowakei Präsentation zur slowakischen Wirtschaftssituation, Trends, Herausforderungen und Opportunität im Sicherheitsmarkt.

Am 08.03. fand die digitale Präsentationsveranstaltung statt. Die Veranstaltung wurde durch die deutsche Botschafterin in der Slowakei, die Projektleiterin aus der Geschäftsstelle „Markterschließungsprogramm“ bei Germany Trade & Invest und dem Geschäftsführer der AHK Slowakei eröffnet. Die Veranstaltung wurde von einem professionellen Moderator geleitet, mit dem die AHK Slowakei seit mehreren Jahren kooperiert und schon viele ähnliche Formate und Projekte umgesetzt hat. Die Veranstaltung war in zwei Hauptblöcke unterteilt, in denen jeweils eine Gruppe von vier deutschen Unternehmen präsentierte und ein slowakisch-deutscher Referent einen Fachvortrag hielt. Am Ende eines Blocks fand eine interaktive Diskussion zwischen deutschen Unternehmen, dem Publikum und dem Moderator statt.

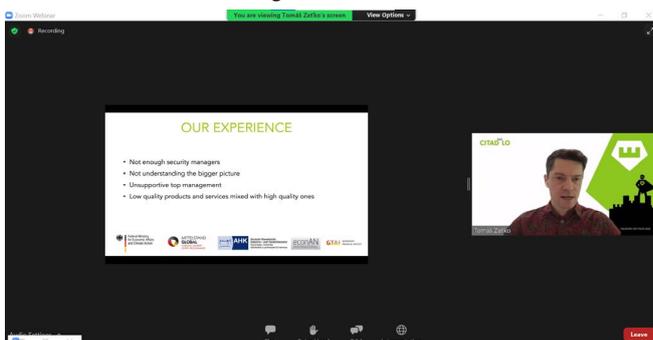
Auf der Veranstaltung stellten die teilnehmenden deutschen Firmen ihre Produkte, Technologien und möglichen Kooperationsfelder einem slowakischen Fachpublikum vor. Das Zielpublikum bestand aus Fachleuten aus den Bereichen Sicherheit, Wirtschaft, Politik und Industrie.



Eröffnung der Fachkonferenz



Präsentation eines der deutschen Unternehmen



Citadelo Präsentation zur kybernetischen Unternehmenssicherheit

Organisator:



Während der Veranstaltung wurden zwei Umfragen durchgeführt, die sich auf das Kerngeschäft der teilnehmenden Unternehmen und ihre Erfahrungen mit dem Thema Sicherheit konzentrierten.

Die Veranstaltung ermöglichte eine interaktive Diskussion zwischen dem Publikum, Fachreferenten und deutschen Unternehmen. Das slowakische Fachpublikum stellte Fragen zu den vorgestellten Produkten und Technologien deutscher Unternehmen und deren Anwendung für den slowakischen Markt. Die interaktive Diskussion belebte die Online-Veranstaltung und unterstützte die Präsentation der deutschen Unternehmen und ihrer Produkte. Nach der Konferenz erhielten wir noch zusätzliche Anfragen für individuelle Geschäftsgespräche mit einigen deutschen Unternehmen.

Die deutsche Fachreferentin Frau Lisa Acker aus dem ASW Bundesverband hielt einen Vortrag zum Thema „Sicherheit Made in Germany“. Der slowakische Fachreferent Herr Tomas Zatko aus der Citadelo GmbH hielt einen Vortrag zu einem äußerst aktuellen Thema „Herausforderungen für die kybernetische Unternehmenssicherheit in der Slowakei“. Dieser Vortrag war eine interessante Kombination aus theoretischen und aktuellen, praxisbezogenen Informationen. Unter Zuhilfenahme einer Case Study, welche ein konkretes Beispiel enthielt, wurde ein Bezug zur Praxis geschaffen. Die Präsentationsveranstaltung fand über Zoom statt und wurde simultan übersetzt (Deutsch-Slowakisch).

Auf der Grundlage von Profilen deutscher Unternehmen und deren Präferenzen für Geschäftspartner und Kunden in der Slowakei wurden zu der Präsentationsveranstaltung und für individuelle Gespräche slowakische Unternehmen mit dem Schwerpunkt Sicherheit, Cybersicherheit, Planer kritischer Infrastrukturen, Kooperationspartner für Softwarelösungen, Systemintegratoren, Netzbetreiber, Telekommunikationsbetreiber, IT-Integratoren, Unternehmen mit Schwerpunkt IT-Sicherheit und öffentliche Sicherheit, kommerzielle Vertreter von industrieller IT und intelligenten OT-Geräten, Endanwender - IT-Teams und Maintenance Teams von Industrieunternehmen, Sicherheitsverbände, Multiplikatoren, Cluster, Ministerien eingeladen. Insgesamt haben an der Präsentationsveranstaltung 60 Teilnehmer und Teilnehmerinnen teilgenommen.

Den wichtigsten Teil der fünftägigen digitalen Geschäftsanhaltungsreise bildeten die individuell für die deutschen Unternehmen organisierten B2B-Gespräche mit potenziellen Kooperationspartnern und Kunden. Die einzelnen Gespräche der Unternehmen fanden sowohl vom 08. - 10.03. als auch in der Folgewoche des Projektes statt. Alle Gespräche wurden dabei von Mitarbeitern der AHK moderiert und unterstützt. Insgesamt hat die AHK Slowakei 69 individuelle B2B Geschäftsgespräche zwischen deutschen und slowakischen Unternehmen durchgeführt.

Am 11.03, den letzten Tag der Geschäftsanhaltung fanden bilaterale Abschlussgespräche mit allen deutschen Teilnehmenden statt, um Ihr Feedback zum Projekt und weitere Schritte für den Einstieg in den slowakischen Markt zu besprechen.

Die deutschen Teilnehmenden zeigten sich sehr zufrieden mit der Geschäftsanhaltung. Das Projekt vermittelte den deutschen Unternehmen einen Überblick über die slowakische Sicherheitslandschaft und ein Marktverständnis. Die Teilnehmenden konnten durch die durchgeführten Programmpunkte Potenziale, Opportunitäten und Herausforderungen im slowakischen Markt identifizieren. Durch das Briefing, die Fachkonferenz und durch die persönlichen Gesprächspartner/innen konnte der Aufbau eines Netzwerkes in der Slowakei realisiert werden, teilweise wurden sogar schon konkrete Projekte und Kooperationen besprochen.

Die [Projektübersicht](#) für das Jahr 2022 steht zum Download bereit. Aktuelles rund um das Markterschließungsprogramm kann unter [Termine und Veranstaltungen des Markterschließungsprogramms](#) abgerufen werden.

Organisator:



Deutsch-Slowakische
Industrie- und Handelskammer
Slovensko-nemecká
obchodná a priemyselná komora

Kontakt

AHK Slowakei

Petra Erbová, PhD.

The Europeum - Block B, Suché mýto 1, SK-811 03 Bratislava

Tel.: +421 902 918 263

E-Mail: erbova@ahk.sk

Web: <https://slowakei.ahk.de/>

Bildnachweis: AHK Slowakei

Organisator:



Deutsch-Slowakische
Industrie- und Handelskammer
Slovensko-nemecká
obchodná a priemyselná komora